

Hannes Wader, Eine, Die Du Nicht Kennst

Am Abend bist du wieder mal
Da, wo alle Welt sich trifft
Eine, die du nicht kennst, sitzt neben dir
Und du rauchst und trinkst und sprichst mit ihr
Und weil du's bei jeder probieren musst
Denkst du, dass du das richtige tust
Als du fragst, ob sie mit dir kommen will
Und sie sagt nicht ja, sie nickt nur still

Jetzt liegt sie bei dir, du betrachtest sie
Und whrend du nach Fehlern suchst
Denkst du, dass sie's mit Allen macht
Und das strt dich schon nach dieser Nacht
Doch du redest so, bevor sie geht
Als sei es dir gleich, ob ihr euch wieder seht
Auch sie verbirgt, was sie denkt vor dir
Schreibt nur etwas auf und geht aus der Tr

Am selben Abend stehst du doch
Halb betrunken vor ihrem Haus
Sie ffnet, bittet dich herein
Und fast bist du enttuscht, sie ist allein
Du sagst einen Gru, achtest auf ihr Gesicht
Doch, was sie denkt, siehst du wieder nicht
Und du nimmst dir vor, nie mehr zu ihr zu gehn
Weil du Angst hast, dabei durchzudrehn

Zwei, drei Tage hltst du's aus
Dann liegst du wieder neben ihr
So machst du weiter, wochenlang
Verrst dich nicht und fhlst dich krank
Und du meinst, wenn du sagst: Du bist blass mein Kind!
Die Nchte, wenn Andere bei ihr sind
Und wieder prfst du ihr Gesicht
Vielleicht weint sie nachts, sie sagt es nicht

Und dann, du hast es lngst gewusst
Triffst du den Anderen bei ihr
Jetzt sprst du zwischen Schmerz und Wut
Recht zu haben, wie weh das tut
Du nimmst dich zusammen, lchelst sogar
Du redest, aber du denkst nicht klar
Und du gehst, als du denkst, dass du schreien musst
Vielleicht hat sie gewollt, dass du es tust

Jetzt bist du abends wieder mal
Da wo alle Welt sich trifft
Fr dich der Ort, wohin du passt
Seit du dich wieder gefangen hast
Und es wird dir gelingen, nie mehr schwach zu sein
Stets auf der Hut und hart wie Stein
Und neben dir sitzt wieder so ein Kind
Eins von denen, die noch kaputtzumachen sind